
Demographische Entwicklung in Rheinland-Pfalz - Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und Bildung

Renate Neubäumer und Werner Sesselmeier
Universität Koblenz-Landau

Beitrag zum Workshop „Wirtschaftspolitik für die rheinland-pfälzischen Regionen“ von
MWVLW Rheinland-Pfalz, IAB und Universität Mainz am 22.01.07 in Mainz

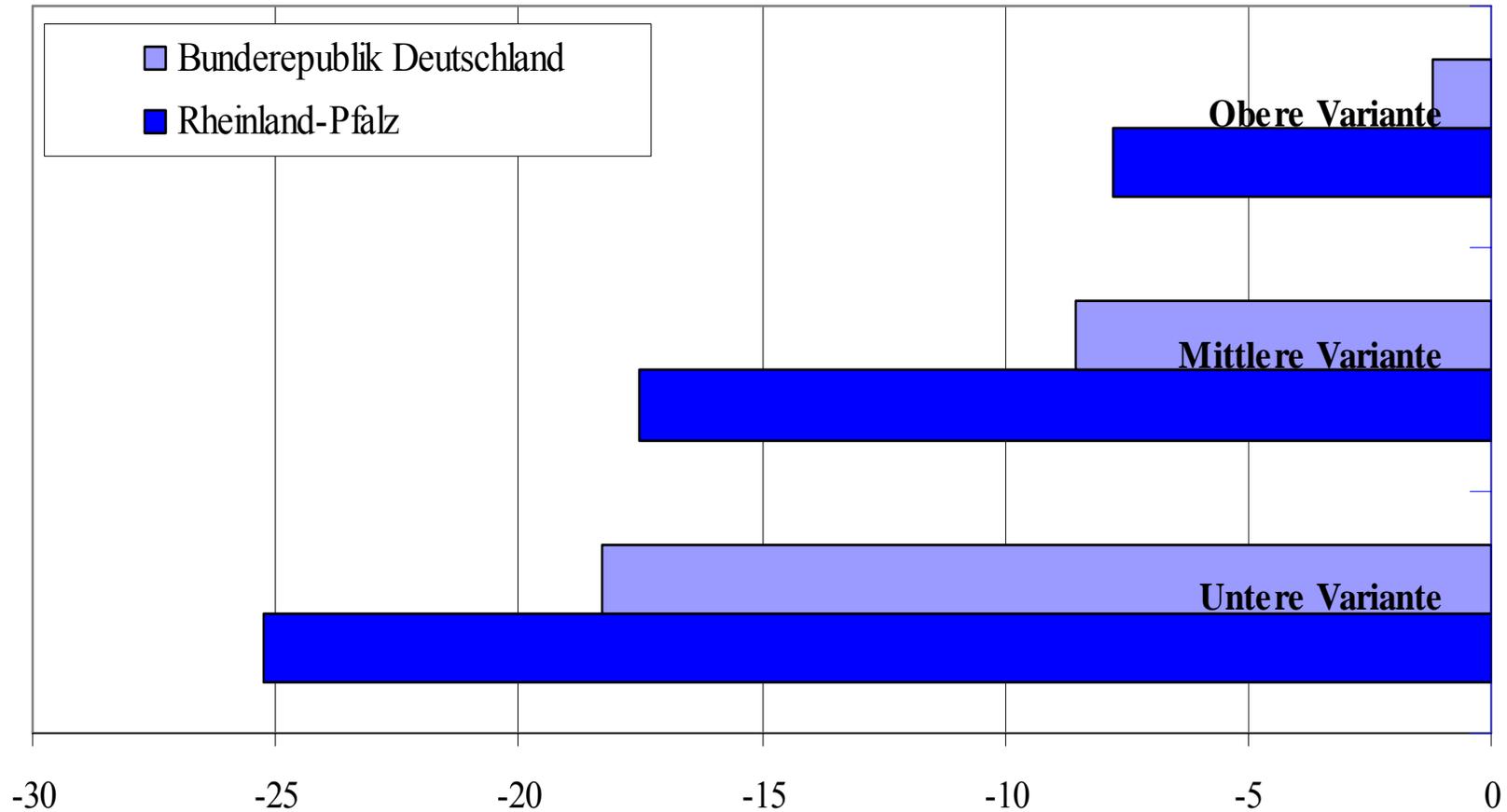
Übersicht

1. Die demographische Entwicklung in Rheinland-Pfalz im Vergleich zu der der Bundesrepublik
2. Implikationen für den Arbeitsmarkt und die Qualifikation
 - » Arbeitsangebot
 - » Arbeitsnachfrage
3. Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen für Rheinland-Pfalz

Prognosen der Bevölkerungsentwicklung für Rheinland-Pfalz bis 2015 und 2050

	Prognosen Veränderung gegenüber der Bevölkerung von 2000 in Höhe von 4,035 Mio. in %		
	Mittlere Variante	Untere Variante	Obere Variante
2015	-2,4	-3,0	-0,4
2050	-17,5	-25,2	-7,8
Annahmen			
Geburtenrate je Frau	1,4	1,4	1,4
Wanderungssaldo pro Jahr (Personen)	5.000	0	10.000
Zunahme der Lebens- erwartung bis 2050 (Jahre)	4	2	6
Quelle: Statistisches Landesamt, Rheinland-Pfalz.			

Vergleich der Bevölkerungsentwicklung bis 2050 für Rheinland-Pfalz und die Bundesrepublik Deutschland



Entwicklung der Altersstruktur der Bevölkerung in Rheinland-Pfalz zwischen 2000 und 2015 bzw. 2050

	Veränderung 2015 gegenüber 2000 in %	Veränderung 2050 gegenüber 2000 in %
unter 20 Jahren	-16,1	-35,6
20 bis 60 Jahre	-2,7	-26,3
60 und über 60 Jahre	+10,4	+18,3
Insgesamt	-2,4	-17,5

natürliche Bevölkerungsentwicklung

+ Zu- und Abwanderung
aus dem Ausland / in das Ausland
Binnenwanderung aus / nach Rheinland-Pfalz

Demographieeffekt

= Erwerbspersonenpotential

Entwicklung bei **konstanten Erwerbsquoten**
+ veränderter Zusammensetzung der Bevölkerung
hinsichtlich Alter, Geschlecht und Familienstand

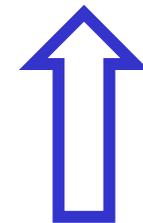
Struktureffekt

= Arbeitsangebot: demographische Variante

Entwicklung bei **sich verändernden Erwerbsquoten**

- Jüngere
- Ältere
- Frauen
- Ausländer

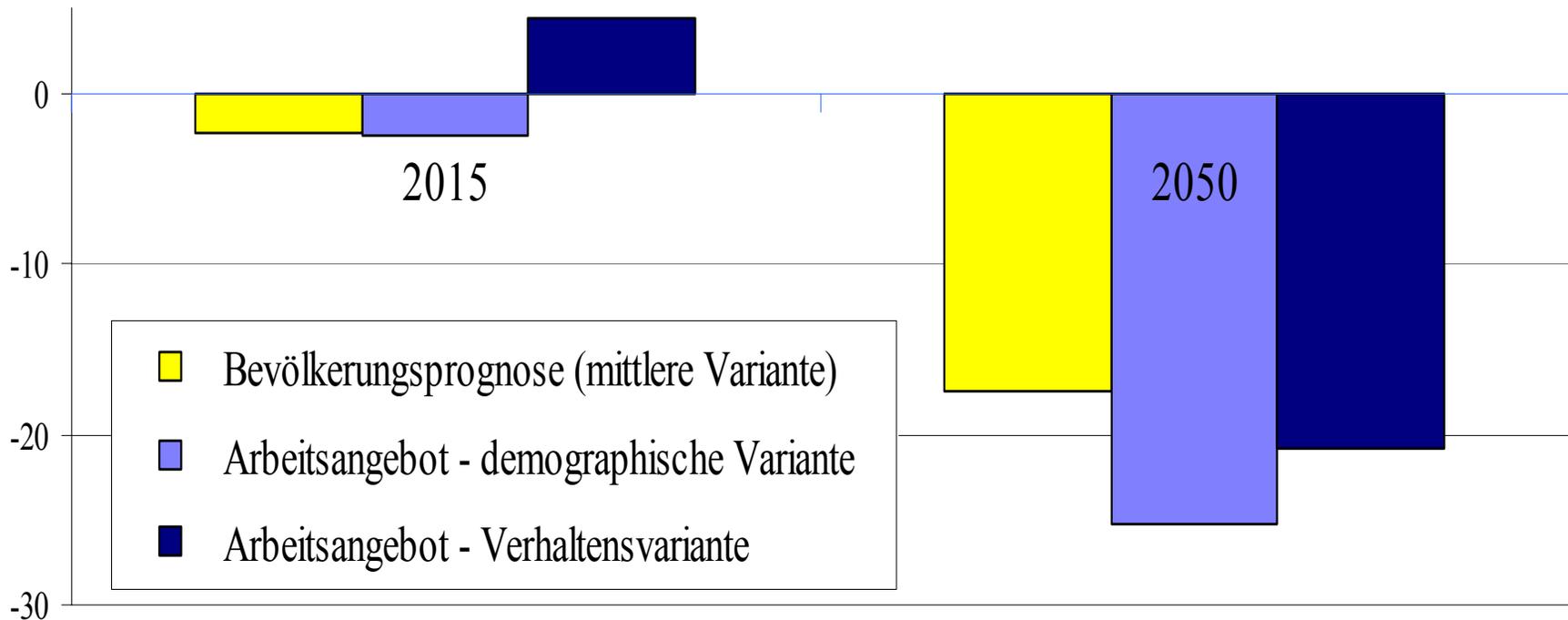
Verhaltenseffekt

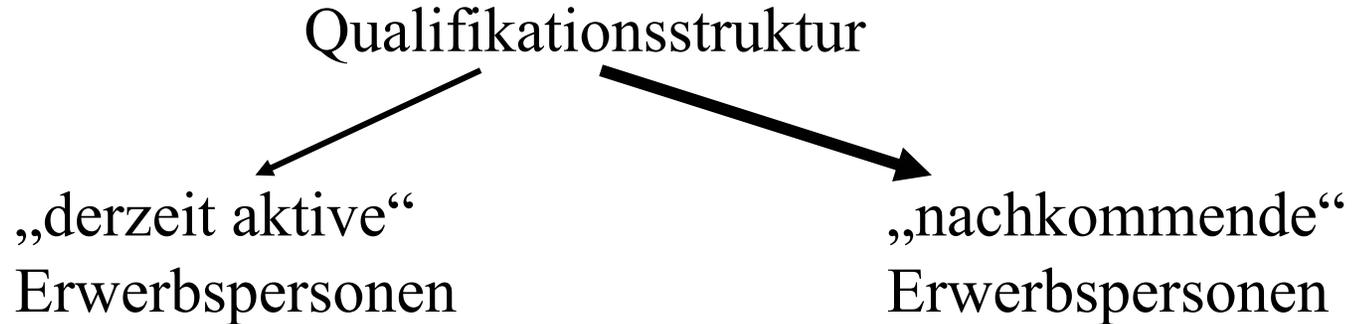


= Arbeitsangebot: Verhaltensvariante

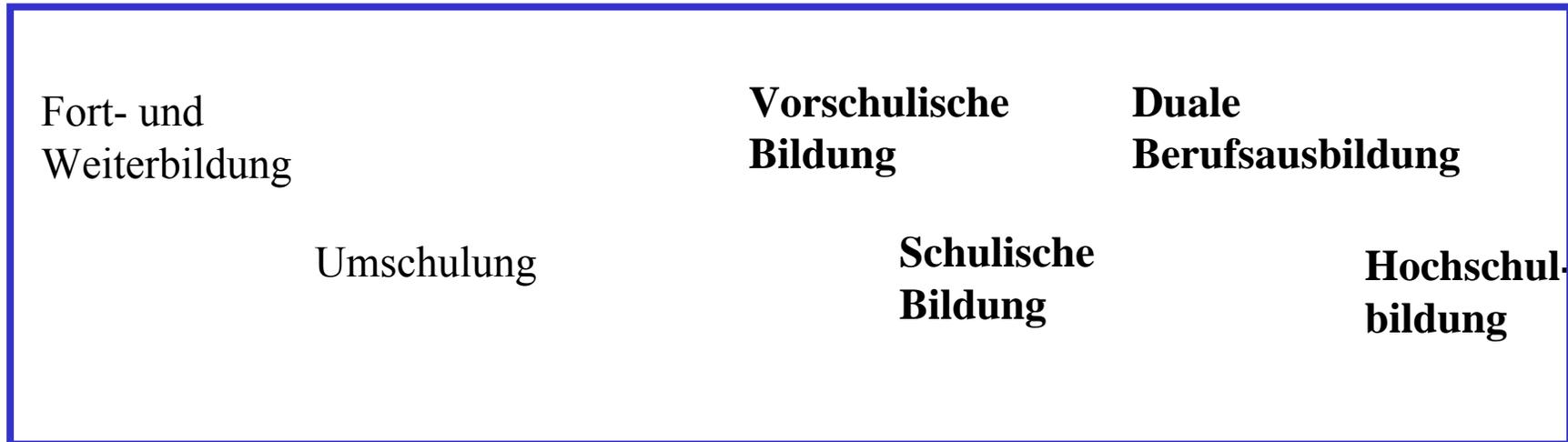
Politik

Veränderung der Bevölkerung und des Arbeitsangebots in Rheinland-Pfalz 2015 und 2050 gegenüber 2000



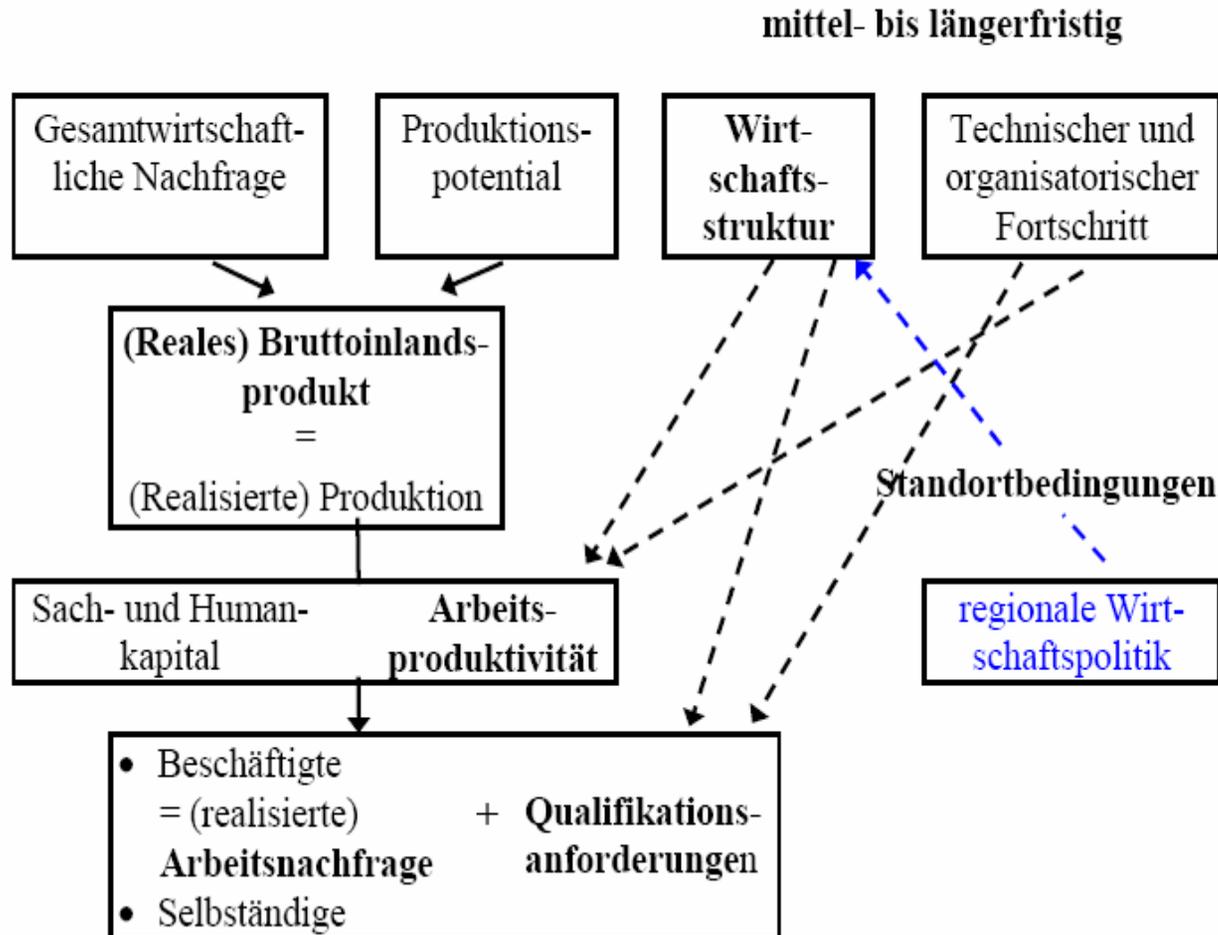


P
O
L
I
T
I
K

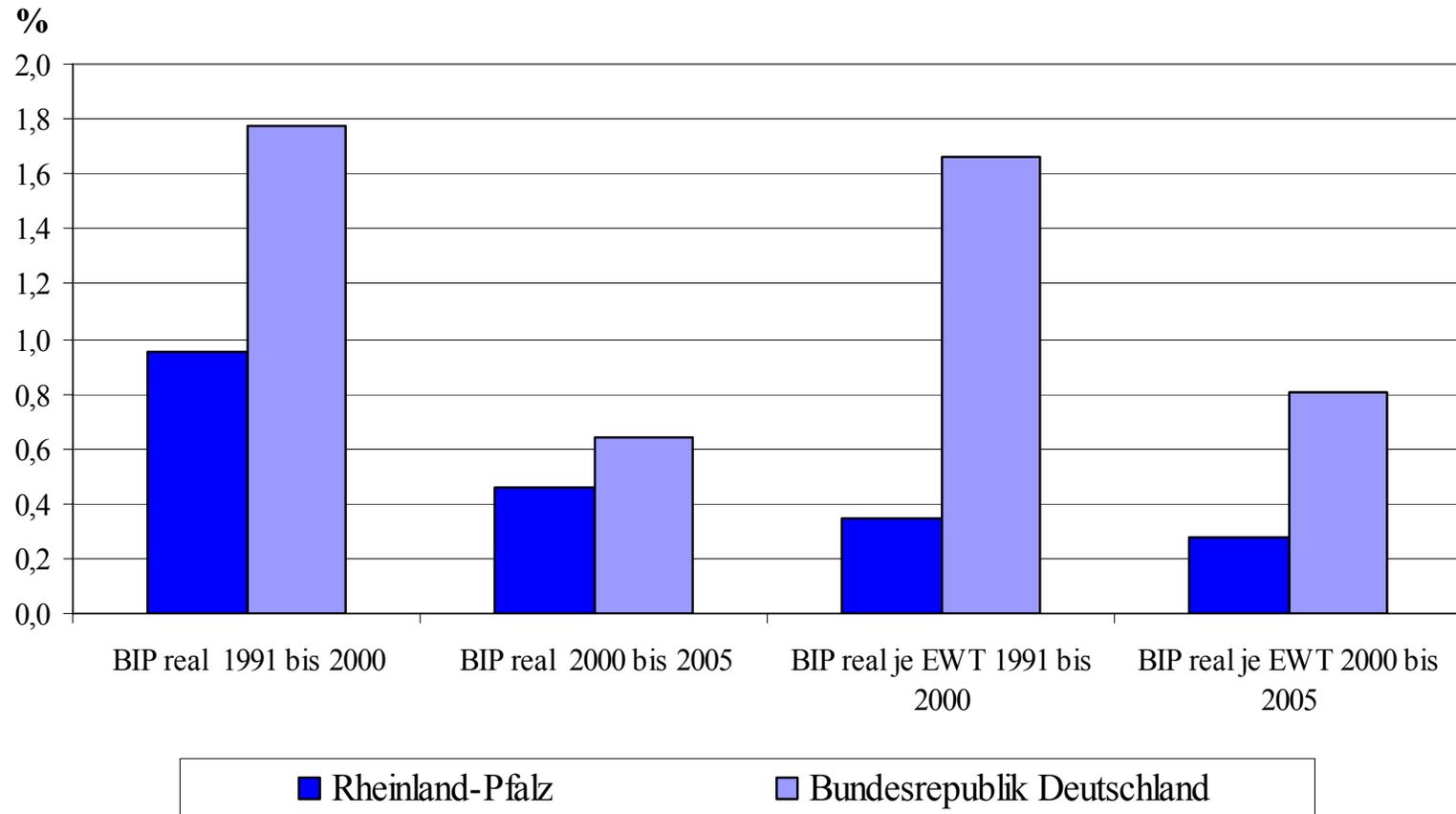


Qualifikationsanforderungen der Arbeitsnachfrage

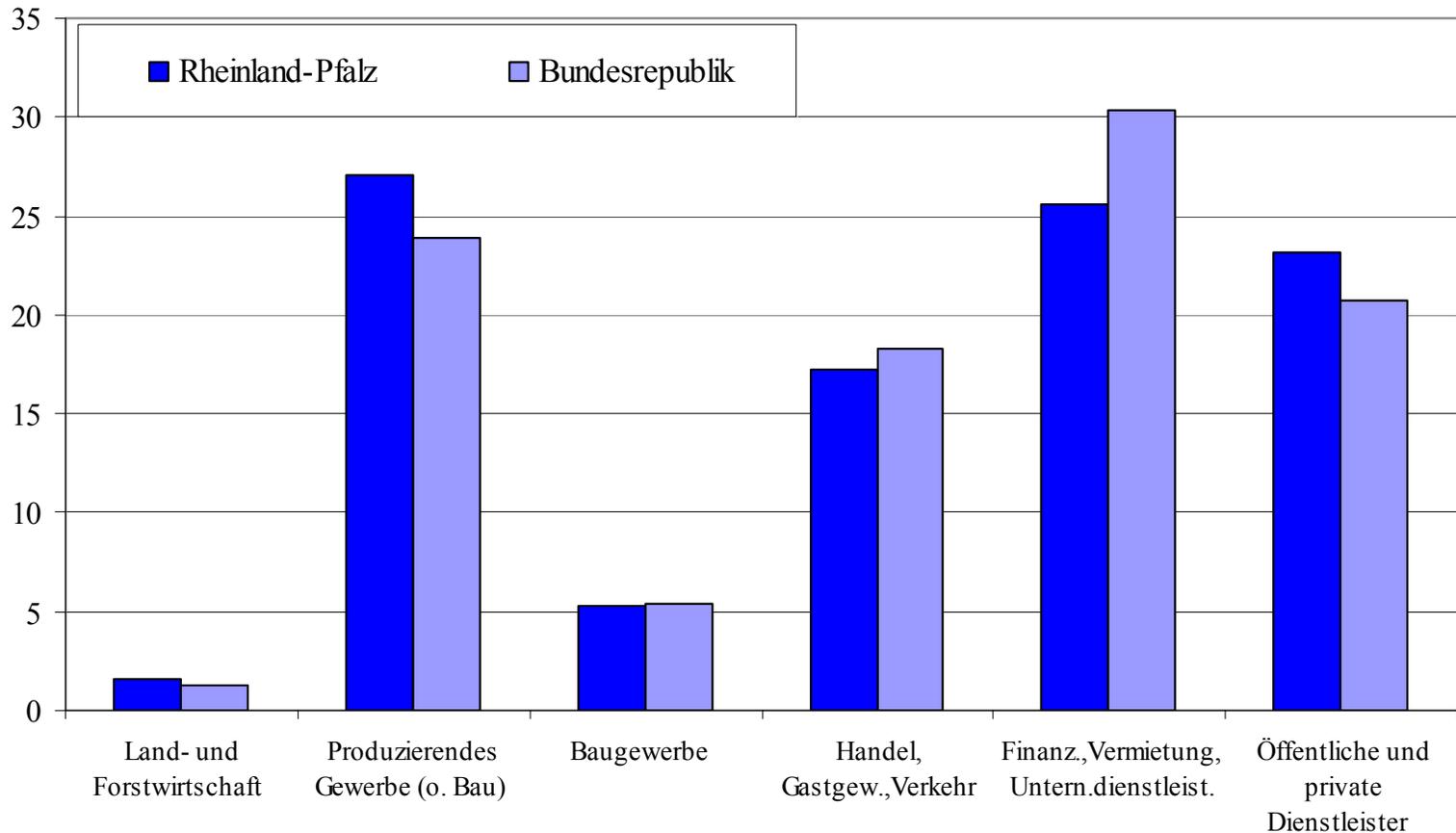
Determinanten der Arbeitsnachfrage und der Qualifikationsanforderungen



Jahresdurchschnittliche Wachstumsraten des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts und der preisbereinigten Produktivität, Rheinland-Pfalz und Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2005

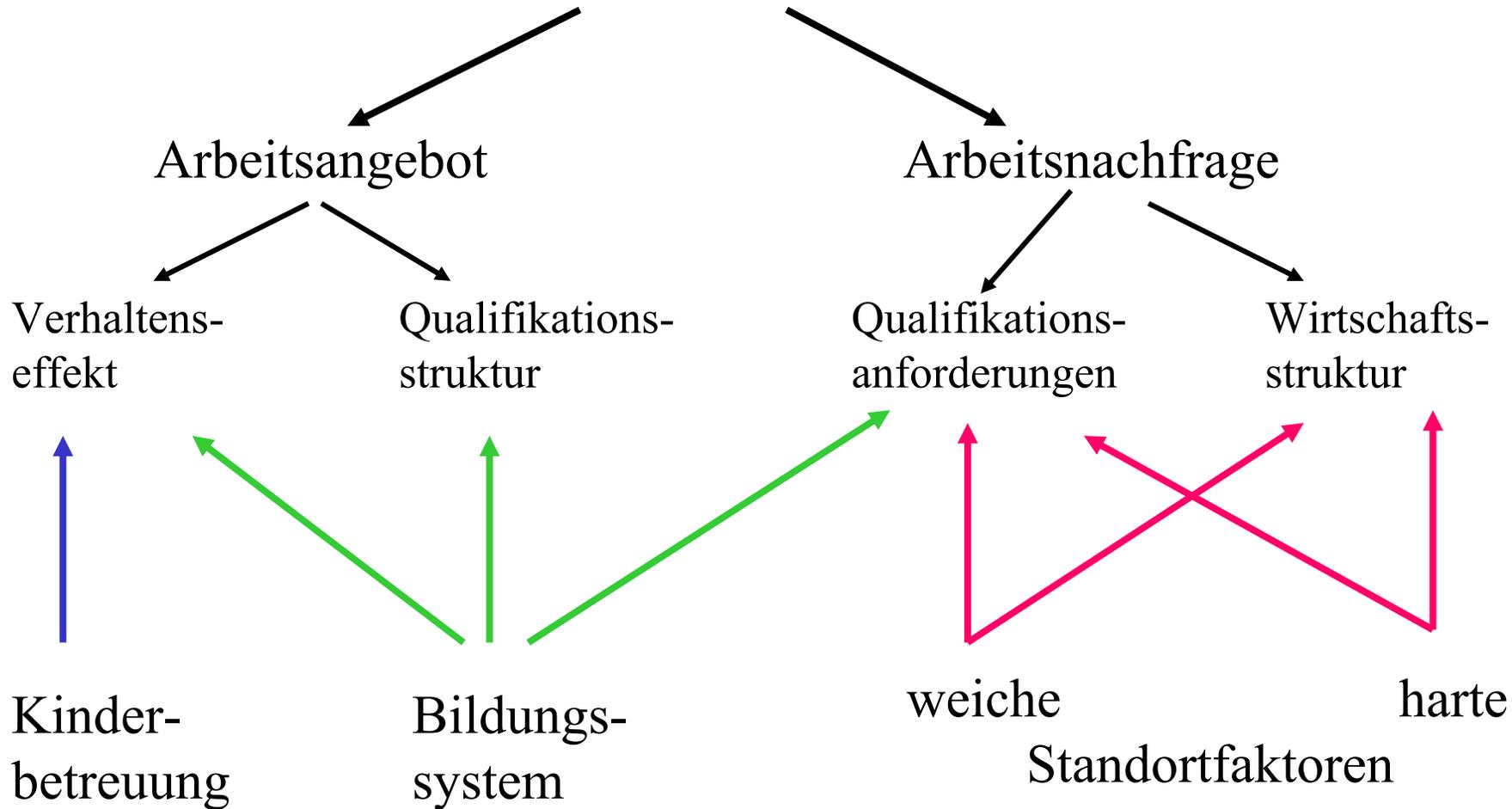


Preisbereinigte Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen für Rheinland-Pfalz und die Bundesrepublik 2004 (Anteilsätze in %)



- In Rheinland-Pfalz wirkt sich der demographische Wandel längerfristig **weit stärker auf die Bevölkerungsentwicklung** aus als in der übrigen Bundesrepublik.
- Das hat „**dramatische**“ Auswirkungen auf das **Arbeitsangebot**.
- Um so wichtiger ist es, die **Qualifikation der Erwerbspersonen zu verbessern**.
- Die **Qualifikationsstruktur** kann nicht unabhängig von der **zukünftigen Arbeitsnachfrage** und damit der **zukünftigen Wirtschaftsstruktur** in Rheinland-Pfalz gesehen werden.
- Rheinland-Pfalz hat – insbesondere im Vergleich zu den anderen alten Bundesländern – noch **viele Arbeitsplätze im Produzierenden Gewerbe** und **wenige – hoch produktive – Arbeitsplätze im Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen**.
- Das erklärt, warum in Rheinland-Pfalz das **Wachstum des Bruttoinlandsprodukts** und der **Produktivität** in den letzten Jahren deutlich hinter dem in vielen anderen Bundesländern **zurückgeblieben ist**.

Ansatzpunkte einer regionalen Wirtschaftspolitik



Determinanten der Arbeitsnachfrage

$$1 + W_{EwT} = \frac{1 + W_{BIP}}{(1 + W_{AP \text{ je Std}}) \cdot (1 + W_{ArZ})}$$

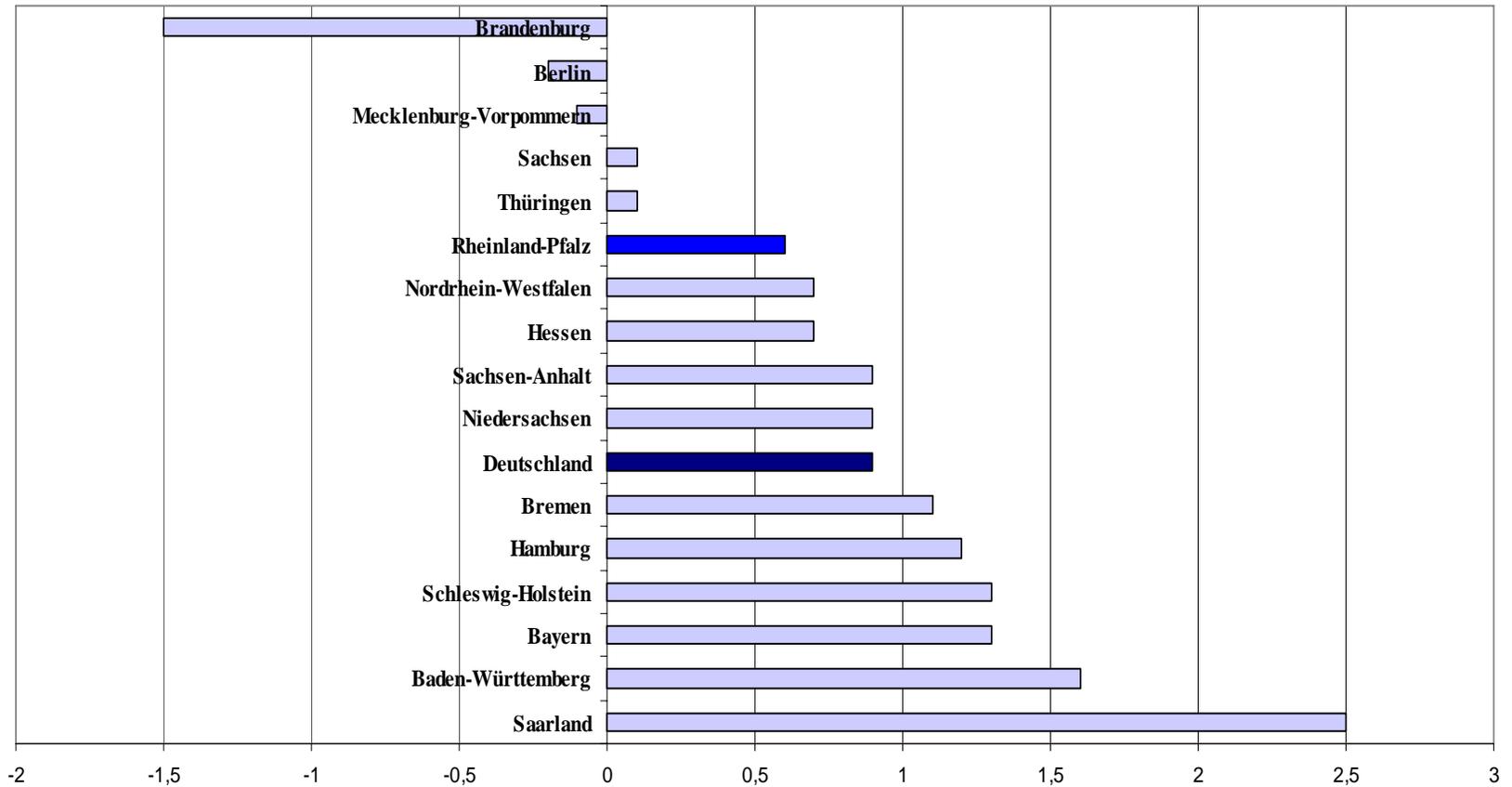
w_{EwT} = Wachstumsrate der Zahl der Erwerbstätigen

w_{BIP} = Wachstumsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts
(Bruttowertschöpfung)

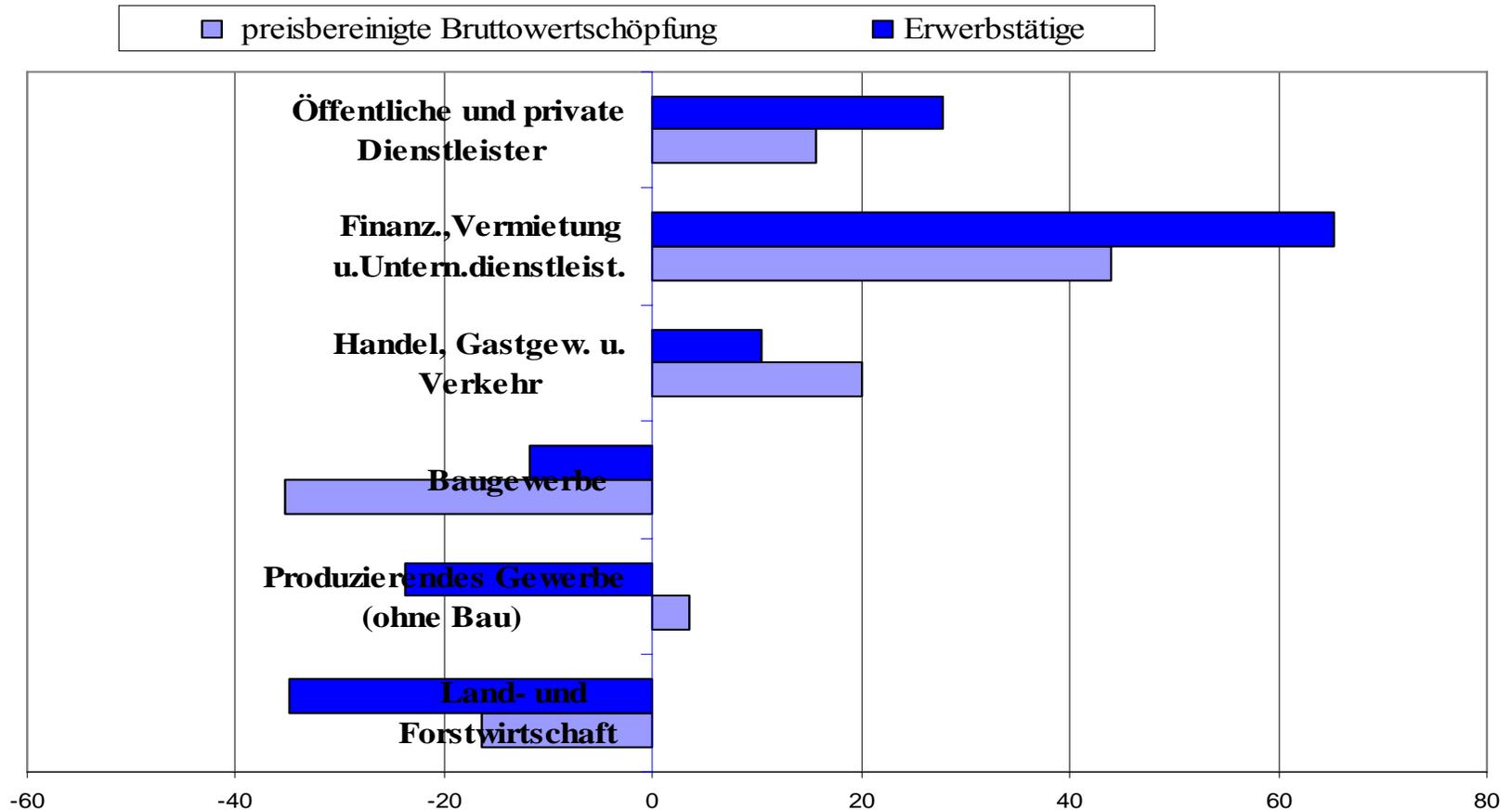
$w_{AP \text{ je Std}}$ = Wachstumsrate der Arbeitsproduktivität pro Stunde

w_{ArZ} = Wachstumsrate der Arbeitszeit (durchschnittliche Zahl von
Arbeitsstunden je Erwerbstätigen und Jahr)

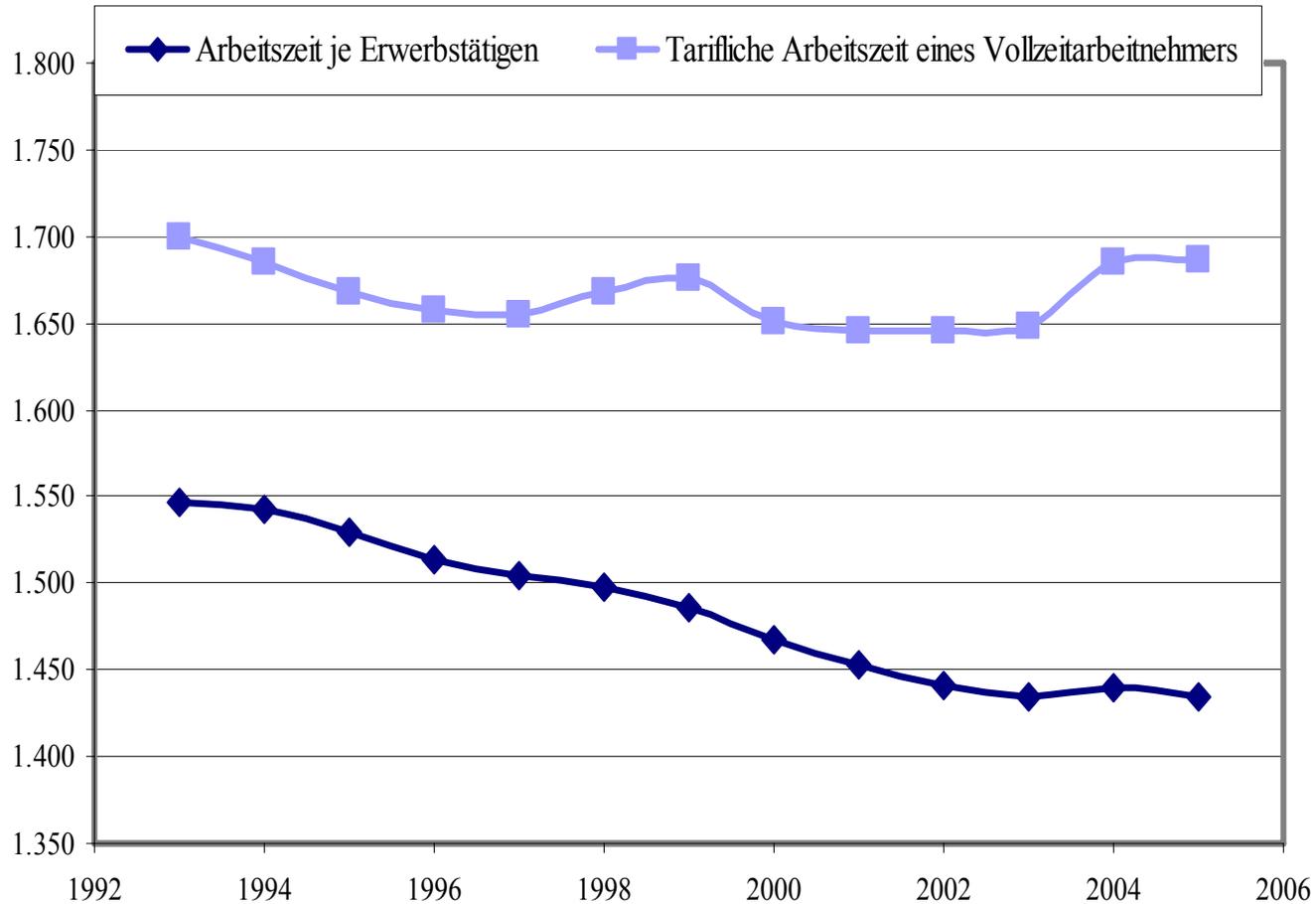
Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt 2005 nach Bundesländern Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



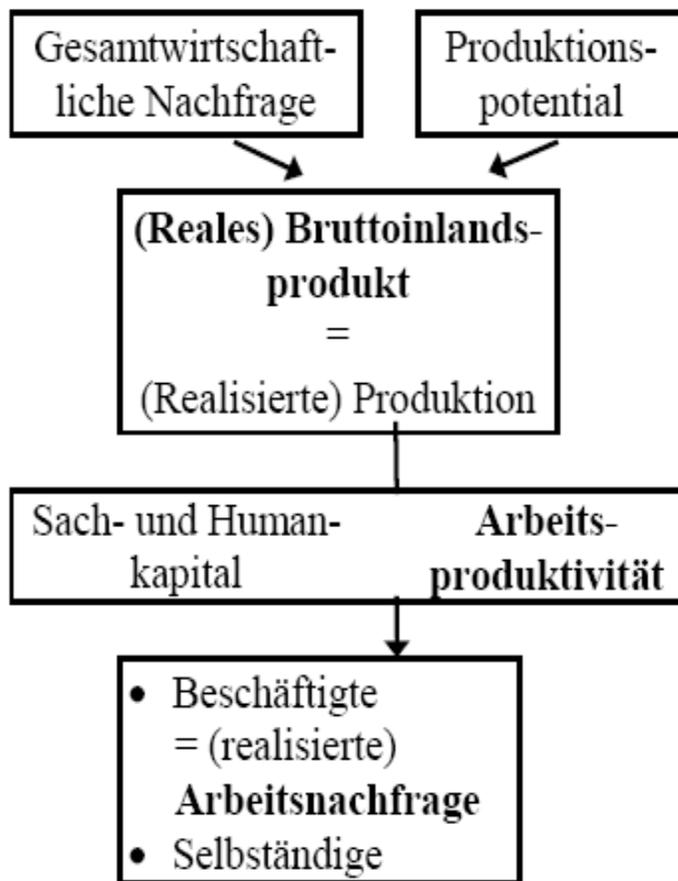
Preisbereinigte Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige in Rheinland-Pfalz; Veränderung 2004 gegenüber 1991



Arbeitszeit je Erwerbstätigen und je Vollzeitbeschäftigten in der Bundesrepublik 1993 bis 2005



Determinanten der Arbeitsnachfrage



Determinanten des Arbeitsangebots

- natürliche Bevölkerungsentwicklung (Geburten und Sterbefälle)
- Zu- und Abwanderung
 - . aus dem Ausland / in das Ausland
 - . Binnenwanderung aus / nach Rheinland-Pfalz

**Demographie-
effekt**

Erwerbspersonenpotential
= Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 65 (67) Jahren

Entwicklung bei **konstante Erwerbsquoten**
+ **veränderter Zusammensetzung der Bevölkerung**
hinsichtlich **Alter, Geschlecht und Familienstand**

Struktureffekt

Arbeitsangebot in der demographischen Variante

Entwicklung bei **sich verändernden Erwerbsquoten**, insbes. von

- Jüngeren
- Älteren
- Frauen
- Ausländern

Verhaltenseffekt



Politik:
Institutionelle Rahmenbedingungen

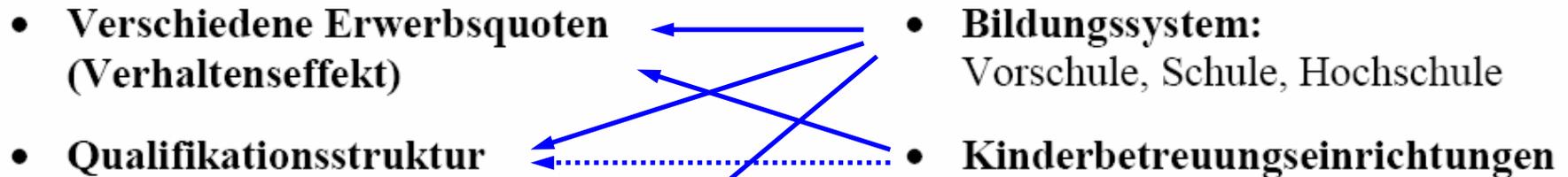
+ **veränderter Zusammensetzung der Bevölkerung**

+ **Struktureffekt**

Arbeitsangebot in der Verhaltensvariante

Ansatzpunkte einer regionalen Wirtschaftspolitik

Arbeitsangebot

- **Verschiedene Erwerbsquoten (Verhaltenseffekt)**
 - **Qualifikationsstruktur**
 - **Bildungssystem:**
Vorschule, Schule, Hochschule
 - **Kinderbetreuungseinrichtungen**
- 

Arbeitsnachfrage

- **Wirtschaftsstruktur/Qualifikationsanforderungen**
insbes. Ansiedlung produktiver Unternehmen mit Bedarf an (hoch) qualifizierten Arbeitskräften
- **„weiche“ Standortfaktoren**
- **„harte“ Standortfaktoren**

Ansatzpunkte einer regionalen Wirtschaftspolitik

- **Bildungssystem: Vorschule, Schule, Hochschule**
- **Kinderbetreuungseinrichtungen**
- **„weiche“ Standortfaktoren**
- **„harte“ Standortfaktoren**